

## Nocte Obducta "Anis"

Visit "[Anis](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Manchmal frage ich mich, denkst du ueberhaupt noch  
an die Tage, die da waren, als  
noch lebte, was bald welkte und verblich?  
Manchmal denke ich zurueck an frueher, als so vieles  
neu war, und es ist berauschend  
und erfuellend wie das, was verstrich  
Manchmal spuere ich noch fast wie Tranen die  
Erinnerung an Nachte, Tage, Abende, auf  
ewig in mein blut geschrieben  
Manchmal bin ich wieder, der ich damals war, dann  
wenn ich treibe auf den Fluessen  
jener Zeit, von der so viel in mir geblieben

Auf eisg'en Monden sprossen marchenhafte Garten  
Und in den Sternen klang ein Lied, das Aufbruch hiess  
Aus meinem Herz entprangen Wege in die Freiheit  
...und ueber allem lag ein sanfter Hauch Anis

In mir singen meine Toten, hohle Choere schwellen an  
Bis die Zeit wie Glas zerspring und schneidet mich in  
scharfer Qual  
Doch es ist ein suesser Schmerz, als mein Blut mit den  
Liedern fliesst  
Und benetzt mit roten Traumen schneide ich mich noch  
einmal  
Denn in alten, kalten Gruften ruhen liebliche Gebeine  
Gerne steige ich hinab unter dem zweiten Mond, dem  
bleichen  
Dunkle Augenhohlen wissen, dass ich nie vergessen  
werde  
Was sie waren in den Tagen von noch jungen  
Koenigreichen

Draussen auf den weiten Wiesen, auf den Feldern  
junger Traume  
Wird schon bald die Nebelsonne sich aus ihrem Schlaf  
erheben  
Morgentau in jenen Zeiten schmeckt wie Tranen aus  
Anis  
Die einer weint, der weiss, er wird sein Gestern nicht  
noch mal erleben

Visit [Nocte Obducta](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.